



Die Heidelberger
UNABHÄNGIGE WÄHLERINITIATIVE

Gemeinderatsfraktion

Larissa Winter-Horn
Fraktionsvorsitzende

Marliese Heldner
Matthias Fehser

Vangerowstr. 2/2
69115 Heidelberg
Tel. 06221/18714460
Fax 06221/18714461

Die Heidelberger · Vangerowstr. 2/2 · 69115 Heidelberg

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10
69117 Heidelberg

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Heidelberg, 21.06.2023

**Sachantrag zu TOP Ö 12 Umgestaltung der Dossenheimer Landstraße
zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße**

1. Die Umleitungsmaßnahmen müssen frühzeitig koordiniert und auch mit den Gewerbetreibenden abgestimmt werden.
2. Während und vor allem nach der Baumaßnahme muss eine gute Erreichbarkeit des Ortskerns von Handschuhsheim auch aus Richtung Norden sichergestellt sein.
3. Die Verwaltung möge prüfen, ob die Umsetzung der Steubenstraße als Fahrradstraße vertagt werden kann.

Begründung

Nach den negativen Erfahrungen aus anderen Baumaßnahmen im Stadtgebiet in diesem Jahr muss für die im Herbst beginnende Baumaßnahme an der Dossenheimer Landstraße dringend frühzeitig über die geplanten Umleitungen und deren Auswirkungen für alle Verkehrsteilnehmer zu den verschiedenen Phasen der Baumaßnahme informiert werden.

Die Baumaßnahme soll zwar vom MIV ab Dossenheim großräumig umfahren werden, gleichzeitig muss jedoch sowohl die Dossenheimer Landstraße als auch der Ortskern von Handschuhsheim auch aus Norden erreichbar bleiben. Während die Umleitung über die Zeppelinstraße u.a. während der Bauphase akzeptabel ist, sollte nach Ende der Baumaßnahme das Erreichen des Ortskerns aus Norden ohne große Umwege ermöglicht werden, da ein Großteil der Kunden der Geschäfte im Ortskern aus dem Norden anfährt. Die Gewerbetreibenden in Handschuhsheim haben aufgrund der Baustelle und der schlechten Erreichbarkeit des Ortskerns durch den MIV aus Norden große Existenzängste.

Da sowohl durch die Baumaßnahme als auch durch andere Maßnahmen im unmittelbaren Umfeld eine erhebliche Anzahl von Parkplätzen wegfällt, halten wir es nicht für den richtigen Zeitpunkt, die Steubenstraße zu Beginn der Großbaumaßnahme in eine Fahrradstraße umzuwandeln. Wir bitten daher um Prüfung einer Vertagung, um zunächst beurteilen zu können, wie Baumaßnahme bzw. der Umleitungsverkehr anläuft.